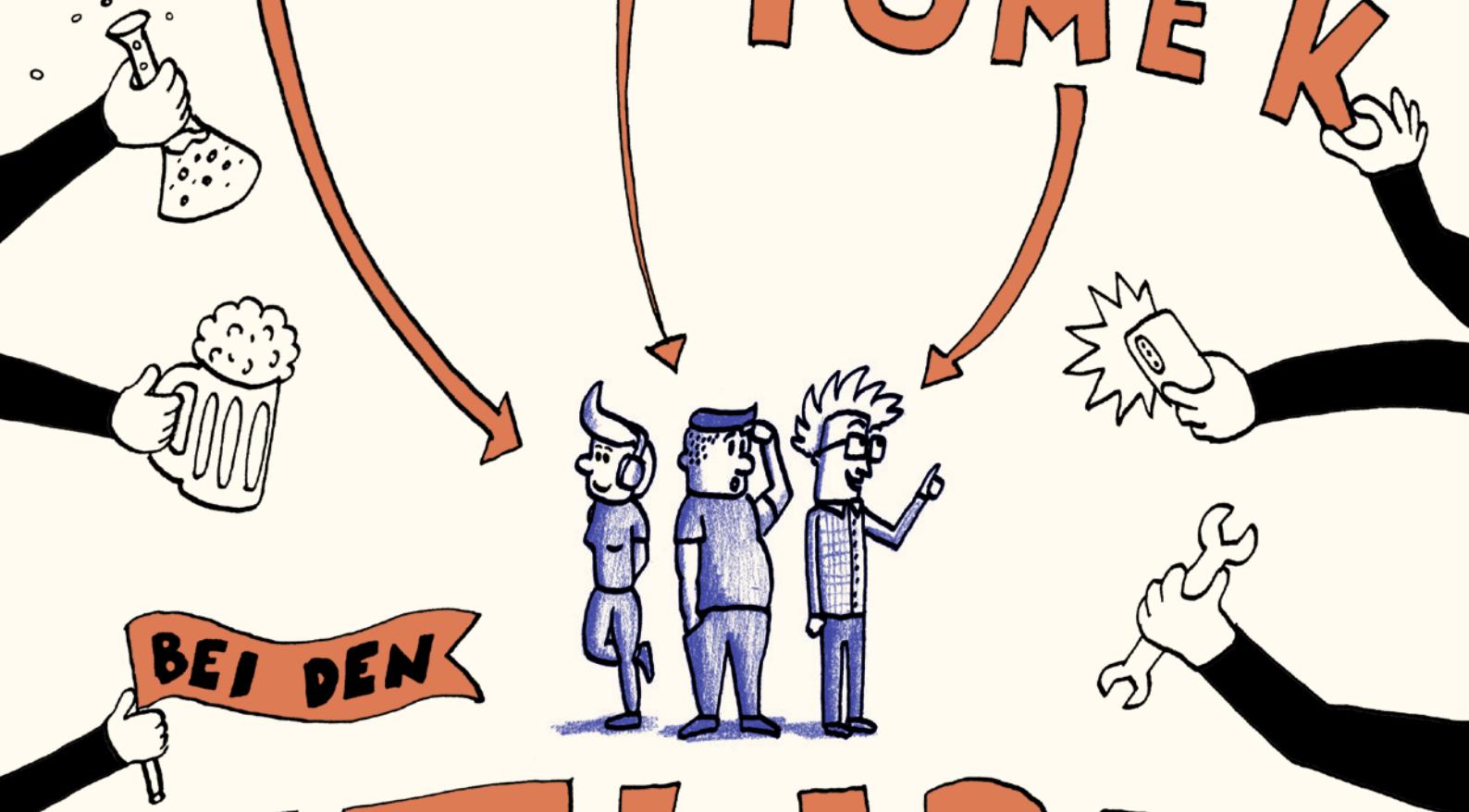


OLA
GREG
UND



TOMEK



AZUBIS

COTTBUS

GOETHE
INSTITUT

Sprache. Kultur. Deutschland.



Ein Comic für Deutschlernende in berufsbildenden Schulen in Polen - warum?

Berufsbildende Schulen im Fokus

Mit dem Schuljahr 2017/18 trat in Polen eine umfassende Bildungsreform in Kraft. Diese Reform brachte tiefgreifende Veränderungen für das polnische Schulsystem mit sich. Erfreulicherweise stellt aber die Stärkung von Fremdsprachen in berufsbildenden Zentren eine Säule dieser Reform dar und Deutsch bleibt Wahlpflichtfach in vielen Schulen.

Kooperationen zwischen Unternehmen und Schulen – Bildungsprojekt „Deutsch = Erfolg im Beruf“

Eine große Bedeutung für die berufsbildenden Schulen in Polen hat die Zusammenarbeit mit Wirtschaftsunternehmen und daraus entstehende Projekte und Praktikumsmöglichkeiten für Schülerinnen und Schüler, die den Prozess der beruflichen Bildung unterstützen. In diesem Kontext ist das Goethe-Institut ein kompetenter Ansprechpartner für Schulen. Eingehend auf die Bedürfnisse des Arbeitsmarkts und aufbauend auf den Erfahrungen der dualen Berufsausbildung in Deutschland hat das Goethe-Institut gemeinsam mit Partnerinstitutionen das Projekt „Deutsch = Erfolg im Beruf“ initiiert.

Im Zentrum dieses Bildungsprojektes stehen die Förderung des Deutschunterrichts in Berufsschulen und Techniken, die Fortbildung der Lehrenden, die Beratung von Schulleiterinnen und Schulleitern sowie die Schaffung einer Brücke zwischen deutschen Unternehmen und polnischen berufsbildenden Schulen.

Berufliche Qualifikationen und Fremdsprachenkenntnisse

Gute Englischkenntnisse gelten für die Berufsausbildung als unerlässlicher Standard. Aufgrund der guten Berufsaussichten bei deutschen Firmen, Dienstleistern und Unternehmen bietet die Fremdsprache Deutsch Schülerinnen und Schülern in Polen eine Vielzahl an Chancen und Möglichkeiten. Denn Deutschland ist mit Abstand Polens wichtigster Handelspartner und polnische Arbeitgeber haben zunehmend Bedarf an Mitarbeitenden oder Absolventen mit guten Deutschkenntnissen. Gleches gilt für die zahlreichen deutschen und internationalen Unternehmen, die auf dem polnischen Arbeitsmarkt präsent sind und bei denen Deutsch als zweite Fremdsprache neben Englisch hoch geschätzt ist. Zudem gibt es vielfältige Praktikumsmöglichkeiten in deutschen und polnischen Unternehmen.

Stärkung von Sprachkompetenzen und Soft Skills

Um die Deutschkenntnisse unter den Schülerinnen und Schülern an berufsbildenden Schulen zu stärken, hat das Goethe-Institut einen dreiteiligen Comic mit dem Titel „Ola, Greg und Tomek bei den Azubis“ konzipiert. Er begleitet polnische Jugendliche auf einer Reise ins Nachbarland Deutschland, wo sie Einblicke in die Arbeitswelt, die Welt der Jugendlichen und die kulturellen Gemeinsamkeiten oder Unterschiede zwischen Polen und Deutschland erhalten. Durch die Skizzierung realistischer Situationen im Arbeitsalltag werden die Lernenden für die Bedeutung von Deutschkenntnissen für die Planung ihrer beruflichen Karriere sensibilisiert.

Um im Genre der Jugendlichen zu bleiben, wurde die Form des Comics gewählt.

Die drei Teile des Comics zeigen Alltag, Freizeit und Beruf und verhelfen den Schülerinnen und Schülern, sich in konkreten Situationen im Ausland oder bei einem Praktikum in einem deutschen, polnischen bzw. internationalen Unternehmen zurechtzufinden. Die Lernenden erwerben nicht nur neuen Wortschatz aus diesen drei Bereichen, sie lernen auch Verhaltensweisen und Kommunikationsformen mit deutschen Gastgebern bzw. Arbeitgebern kennen.

Der Comic richtet sich in erster Linie an Schülerinnen und Schüler berufsbildender Schulen in Polen, die im Rahmen vom Erasmus+ nach Deutschland reisen. Er ist aber auch hervorragend für den Einsatz im allgemeinbildenden Unterricht geeignet.

Wir würden uns freuen, wenn wir durch diesen Comic Jugendlichen die ersten Momente im Ausland oder beim Praktikum in einem deutschen bzw. internationalen Unternehmen etwas leichter machen können.

Wir wünschen Ihnen und den Lernenden viel Freude und Motivation beim Lernen der deutschen Sprache.

Karin Ende & Iwona Kuczkowska

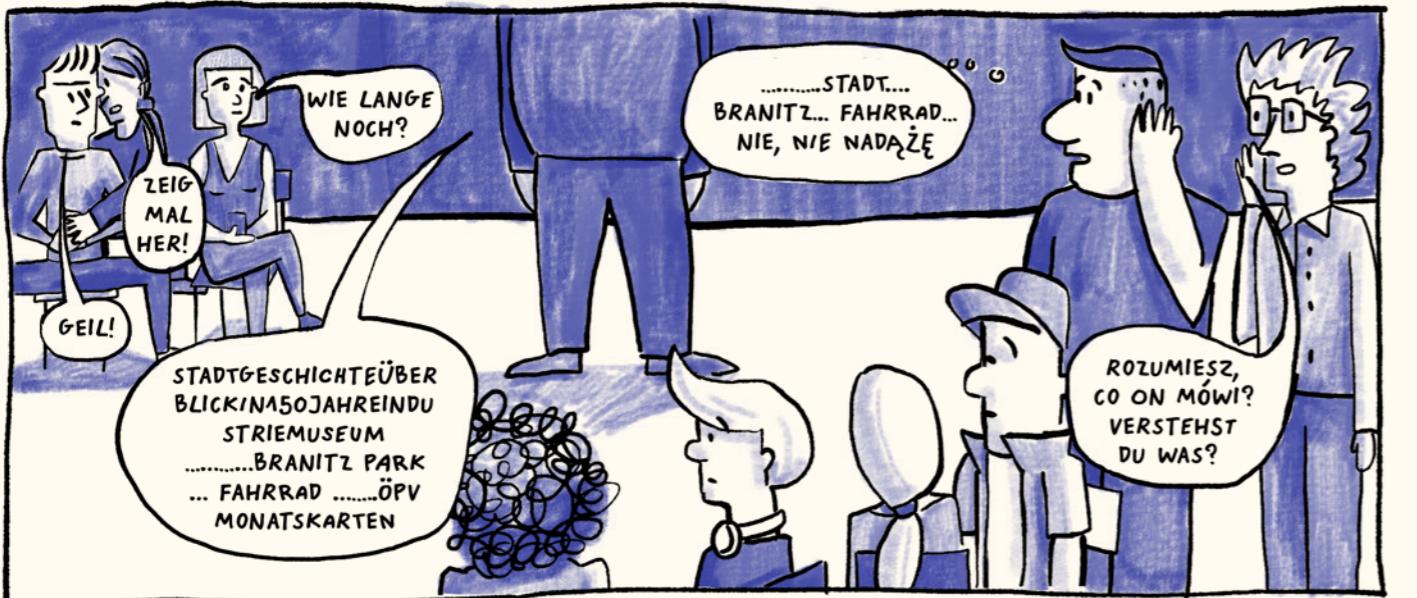
Die digitale Version dieses Comics steht Ihnen auf der Webseite des Projektes www.goethe.de/polen/deib zur Verfügung.

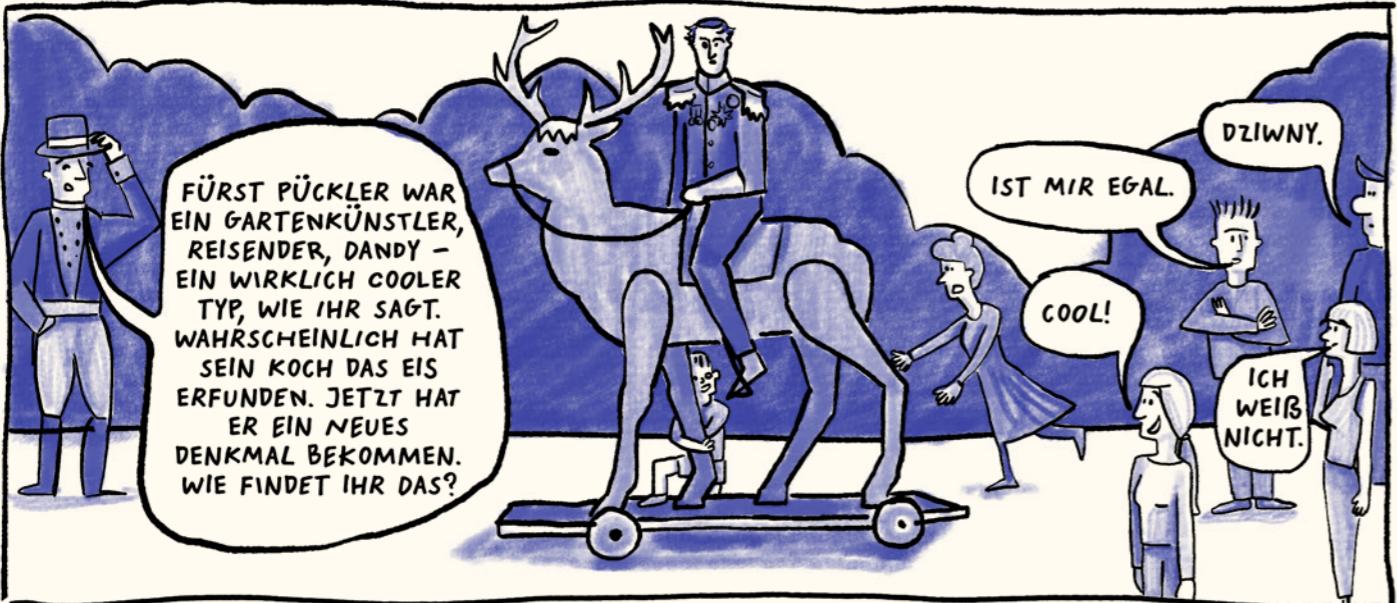




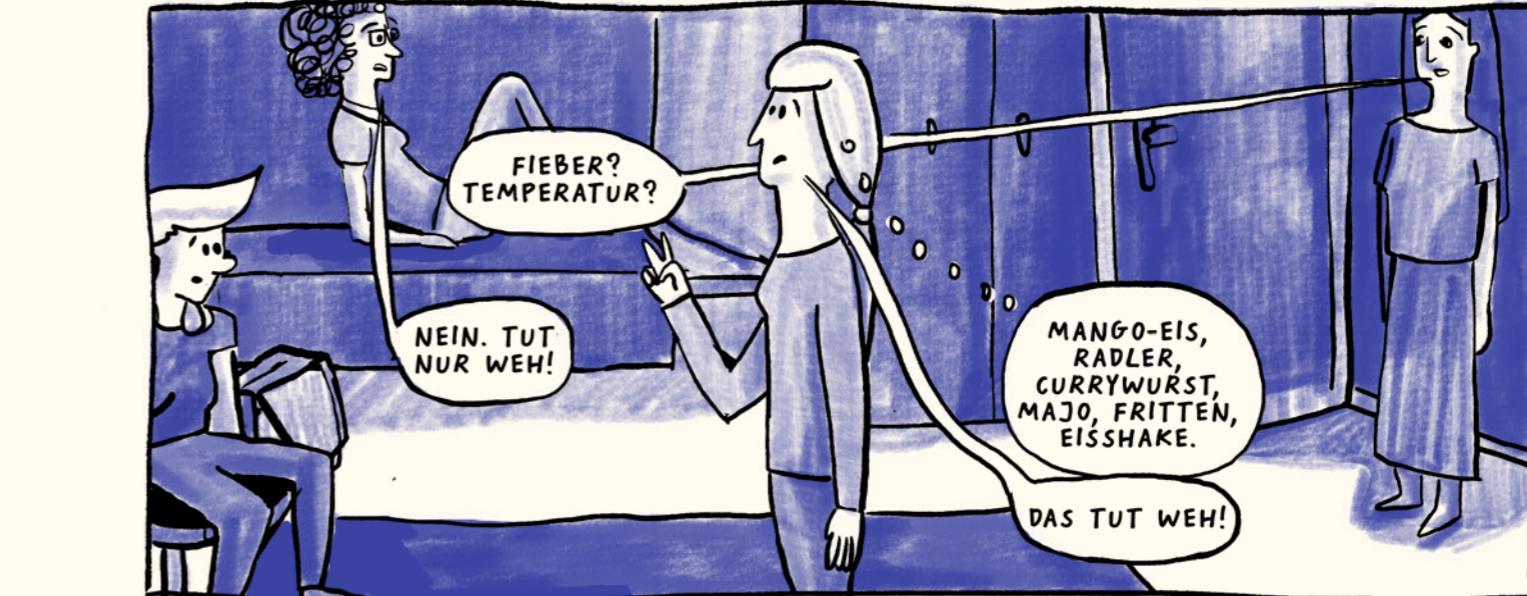














TEIL 2







NÄTURLICH
BRAUCHEN DIE
HAARE EINE KUR!
ANTI-SPLISS USW.



ANGEBER!



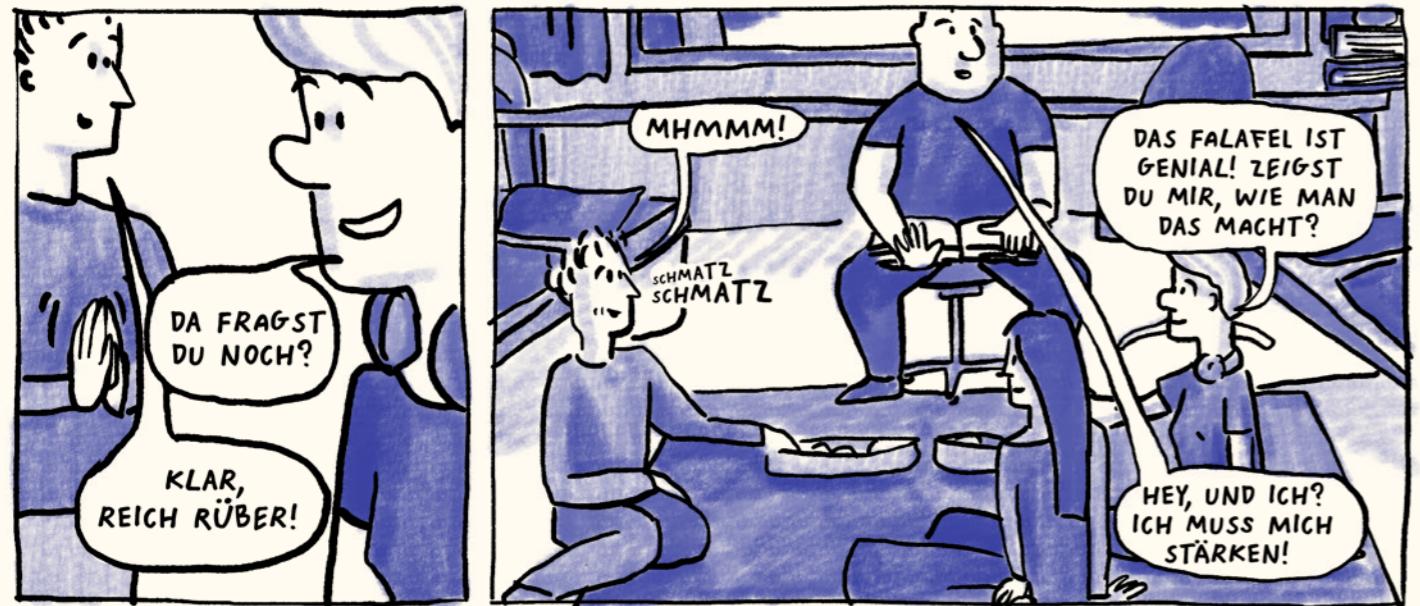




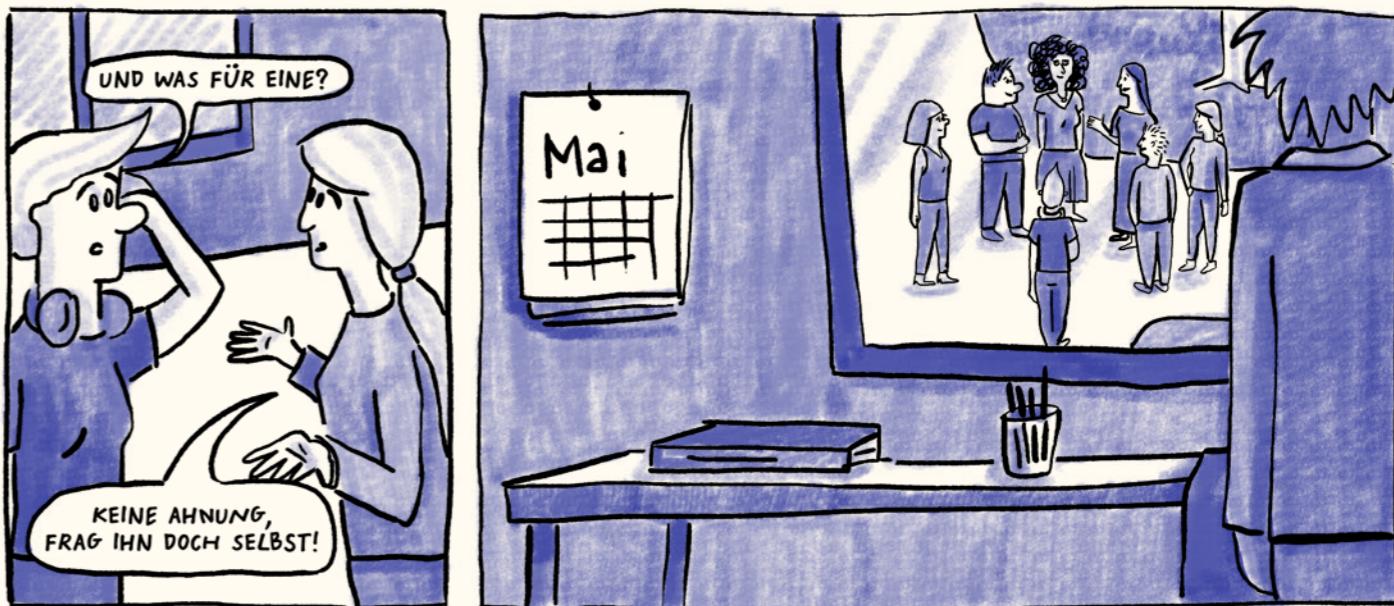




TEIL 3



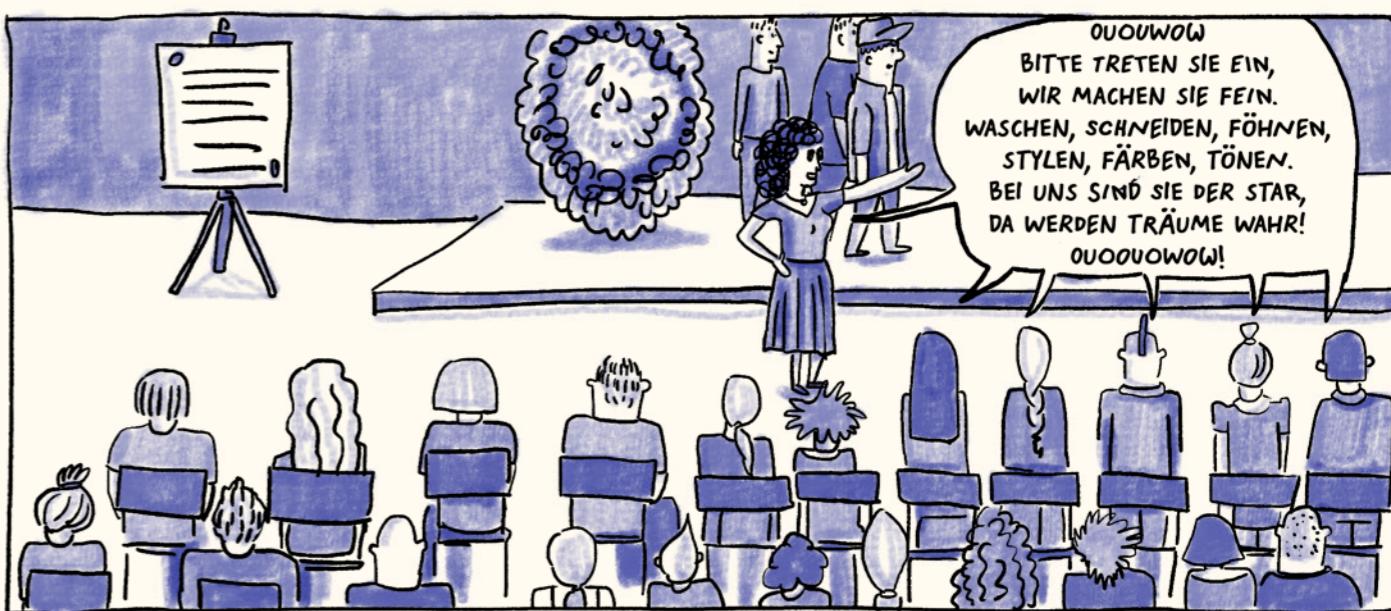
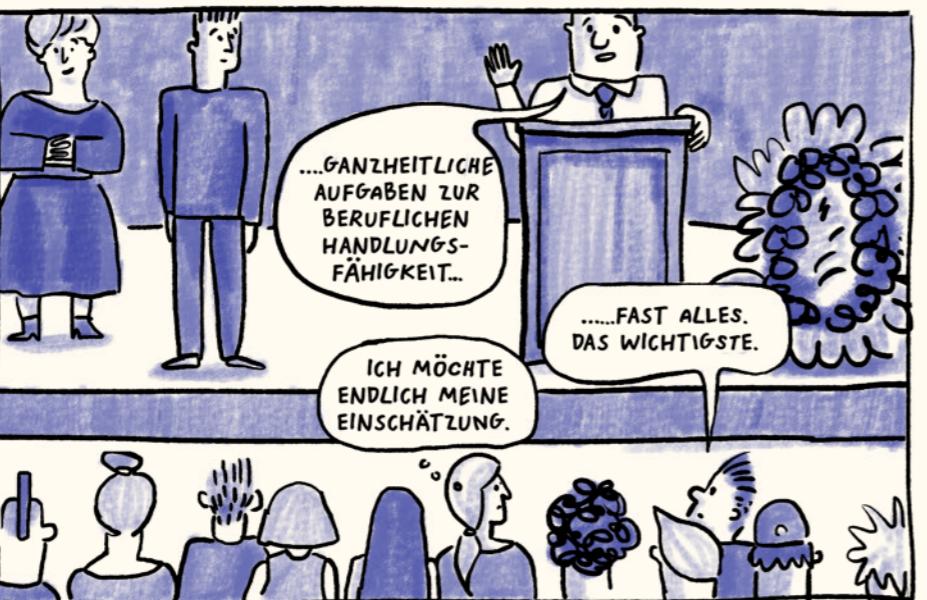


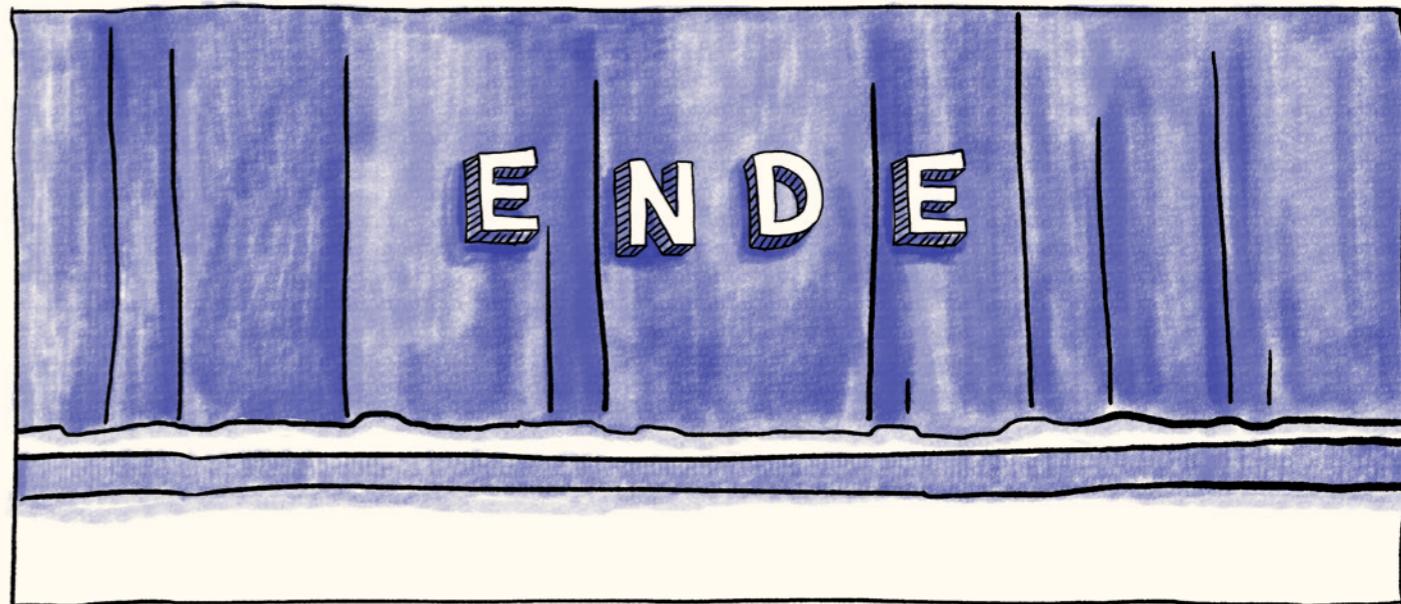












Ola, Greg und Tomek bei den Azubis

Comic für Schülerinnen und Schüler an berufsbildenden Schulen in Polen
im Rahmen des Bildungsprojektes „Deutsch = Erfolg im Beruf“

Projektleitung

Karin Ende, Leiterin der Spracharbeit, Goethe-Institut Warschau

Projektkoordination

Anna Krzemieńska, Iwona Kuczkowska, Patrycja Tajer

Konzeption und Koordination des Comics

Iwona Kuczkowska

Szenario und Text

Birgit Sekulski

Entwurf und graphische Gestaltung

Piotr Karski

Zeichnungen

Urszula Łozińska, Piotr Karski

Korrektur und Redaktion

Karin Ende, Andrzej Pomianowski

Druck

Sindruk, Opole

Koordination der digitalen Version

Piotr Garczyński

Umsetzung der digitalen Version

Nitreal Games

Herausgeber

Goethe-Institut Warschau

Schirmherrschaft



Partner



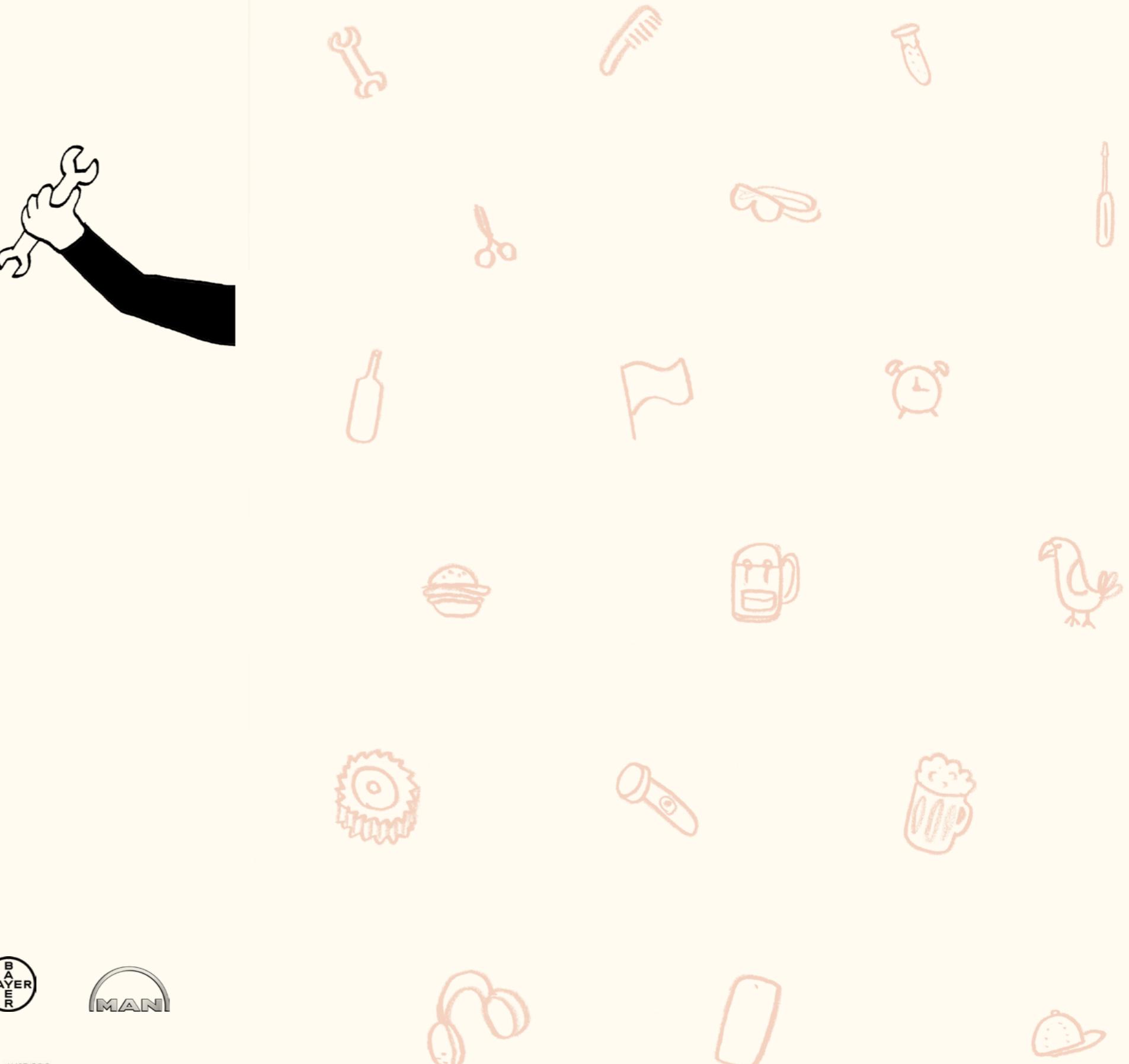
BALLUFF

Cornelsen

Hueber

Klett

**MARZECIELE
I RZEMIESŁNICY
DOM INNOWACJI
SPOŁECZNYCH**





www.goethe.de/polien/deib